

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)

Winter 2018/19

Stand 13.03.2019

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)	3
Pflichtmodule	3
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	4
Forschungsprojekt	6
Wahlpflichtmodule	7

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Pflichtmodule**118221302 Stadt vom Fluss aus denken****B. Klein**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2018 - 30.01.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung Master Urbanistik, schriftlich, 13.02.2019 - 13.02.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Prüfung Master Architektur mündlich an der Professur, 20.02.2019 - 20.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

Kolloquium Master Urbanistik**C. Kauert**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Bemerkung

Blockveranstaltung -

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Master- und Doktorandenkolloquium**B. Schönig**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Das Master- und Doktorandenkolloquium dient der Vertiefung methodischer Fragen und der Diskussion zentraler Fragestellungen sowie von Ergebnissen der Forschung und Qualifikationsarbeiten an der Professur Stadtplanung.

Bemerkung

1 SWS | Blocktermine nach Vereinbarung

Masterkandidaten und Doktoranden der Professur Stadtplanung

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften
118222701 Historisches Bauhaus und Bauhaus-Universität Weimar - eine gegenständliche und theoretische Annäherung an die Grundlagen der Gestaltung der Lebenswelt

M. Welch Guerra, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 22.11.2018 - 22.11.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Prüfung an der Professur, 14.02.2019 - 14.02.2019

Beschreibung

Den Beitrag des historischen Bauhaus verstehen wir als einen qualitativen Sprung in der Art und Weise, wie seit dem frühen 20. Jahrhundert die Lebenswelt vom Salzstreuer bis zur Stadtlandschaft gestaltet wird.

So verstanden wird Gestaltung der Lebenswelt zum Begriff, der die Disziplinen und Berufsfelder aller vier Fakultäten unserer Universität anspricht, die zwei- und dreidimensional oder akustisch gestalten bzw. diese Tätigkeiten reflektieren. Der Beitrag der einzelnen Disziplinen erscheint nicht mehr allein als Ergebnis der Eigenlogik des einzelnen Faches, sondern wird so auch als Element einer allgemeineren gesellschaftlichen Entwicklung erschlossen.

Im ersten Schritt wollen wir - über einen räumlichen Zugang - die in Weimar nachvollziehbare Geschichte jener Gestaltungsreform ergründen: das Ensemble der zwei Bauten van de Veldes, das neogotische Tempelherrenhaus und das Haus am Horn. Sie bezeugen drei unterschiedliche Entwicklungslinien.

In einem zweiten Schritt erkunden wir den Zusammenhang der Produktion von Lebenswelt in unseren Disziplinen mit der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung: Die Gestaltungsreform, die sich mit dem Bauhaus durchsetzte, war stark geprägt von einer industrieorientierten Rationalisierungslogik vor allem US-amerikanischen Ursprungs. Der abschließende Schritt der Vorlesung fragt nach diesem Zusammenhang in der jeweils eigenen Disziplin hundert Jahre nach der Gründung des Bauhaus. Die Orientierung an der industriellen Rationalität des Kapitalismus von vor 100 Jahren ist heute zu ersetzen. Wodurch?

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung Master A oder MBM (ausschließlich Pflichtstud.), Master Urb.

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

117222702 Methoden der Planungswissenschaften

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art. Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Texten ist mithin Voraussetzung für das anspruchsvolle Studium der Urbanistik und natürlich auch der Architektur. Hier setzt unser Seminar an, das sich mit der kritischen Lektüre fremder fachlicher Texte und der exemplarischen Produktion eigener kurzer Texte für unseren laufenden Hochschulbetrieb beschäftigt. Gemeinsam werden wir uns grundlegende Ansätze, Methoden und hilfreiche Gewohnheiten des Lesens und des Schreibens wissenschaftlicher Texte erarbeiten. Nach einem theoretischen Input werden wir in Form einer Werkstatt Schreibtechniken und Lesestrategie erproben.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master Urbanistik und Einschreibung!

118222704 Rechtspopulismus als Problem der Urbanistik. (Ma)

N.N., M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.12.2018 - 20.12.2018

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 17.01.2019 - 17.01.2019

Beschreibung

Figuren wie Trump und Erdogan, Orbán und auch Gauland stehen für ein Politikverständnis, das die Grundlagen der räumlichen Planung sprengt, so wie wir sie begreifen. Nicht das langfristig gedachte Gemeinwohl, das auch die Schwächeren mitnimmt, nicht die auch gegen die Interessen wichtiger Akteure durchgesetzte Verantwortung gegenüber der Natur, nicht die Rationalität offener Diskurse, die soziale Minderheiten, Fachwissen und Geschichtsbewusstsein miteinschließen sind intendiert - nein, der Rechtspopulismus ersetzt sie durch autoritäre Setzungen zugunsten partikularer Interessen, arbeitet mit Programmen, die durch ihre bloße Weltinterpretation schon bestehende Ungerechtigkeiten und Spaltungen vertiefen. Mühevoll erkämpfte Errungenschaften der bürgerlichen Gesellschaft stehen zur Disposition, und damit auch die gesellschaftspolitische Funktion der räumlichen Planung. Dies allein schon erfordert eine Bestandsaufnahme aus fachlicher Sicht.

Wenn wir unter Urbanistik auch eine fachpolitische Haltung verbinden, wenn wir die räumliche Planung als ein Mittel begreifen, mit dem gesellschaftliche Verhältnisse bewusst gestaltet werden, ist eine solche Bestandsaufnahme nur ein erster Schritt. Dann müssen wir fragen: Inwieweit hat die räumliche Planung selbst dazu beigetragen, dass der Rechtspopulismus auch in der Bundesrepublik erstarkt? Und: Welche räumliche Planung, welche Planungspolitik könnte dem Rechtspopulismus wirksam entgegentreten?

Voraussetzungen

Einschreibung digital über das BISON Portal.

Zulassung zum Master Urbanistik

118222904 Randgebiete: Wohnen in Klein- und Mittelstädten als Gegenstand der (vergleichenden) Stadtforschung in Deutschland und den USA

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Knapp 60 % aller Menschen in Deutschland leben in Klein- oder Mittelstädten – und wohnen dort folglich auch. Im Diskurs zur Wohnungsfrage(n) kommen diese Städte allerdings nur selten vor – so wie auch die Forschung zu Klein- und Mittelstädten in der großstadtorientierten Stadtforschung noch immer eine Randerscheinung ist.

Ausgehend von diesen Annahmen widmet sich das Seminar dem Wohnen in Klein- und Mittelstädten, erforscht deren Wohnqualitäten und Wohnungsfragen sowie die spezifischen Rahmenbedingungen von Stadtentwicklungspolitik. Es nimmt dabei vorrangig Deutschland in den Blick, wagt jedoch auch einen Exkurs in die Klein-/Mittelstadtforschung in den USA. Mithilfe von Ansätzen der fallstudienorientierten, vergleichenden Wohnungs- und Stadtforschung sollen theoretische und methodische Perspektiven für das Themenfeld des Seminars entwickelt werden.

Im Zentrum des Seminars steht neben der thematischen Auseinandersetzung mit Stadtentwicklung und Wohnungsfragen in Klein- und Mittelstädten die Vermittlung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Ziel ist es, auf Basis der Forschungsliteratur eine eigene Forschungsfrage aus dem Seminarkontext heraus zu entwickeln und in einem Forschungsexposé zu elaborieren.

Forschungsprojekt**118222809 Sun-City Blankenhain 2030? – Veränderungsprozesse in einer schrumpfenden Thüringer Kleinstadt****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 16.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 09:00 - 10:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung**Inhalt**

Eine Kleinstadt. Ein Schloss mit langer Historie. Ein Klinikum mit 150 Betten. Eine Kirche mit IBA-Förderung. Ein Spa- und Golfresort mit überregionaler Strahlwirkung. Und eine alternde Bevölkerung. – Willkommen in Blankenhain, Thüringen. Der Anteil der über 65-Jährigen in Deutschland wird im Jahr 2030 in Thüringen bei knapp 33 Prozent liegen, das sind sechs Prozent mehr als der bundesweite prognostizierte Durchschnitt (vgl. Statistisches Bundesamt (Hg.), 2015; TLS (Hg.), 2015). Die Ansprüche der alternden Bevölkerung als Teil unserer Gesellschaft an die stadträumliche Planung werden in diesem Projektseminar in den Fokus gerückt. Gleichzeitig wird Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor mitgedacht. Mit 136 Millionen inländischen Gästeankünften im Jahr 2016 (Dt. Tourismusverband, 2016) folgt Deutschland seit sieben Jahren einem Aufwärtstrend. Das am Ortstrand Blankenhains gelegene Spa- und Golfresort ist touristisches Highlight der Region und zieht überregional BesucherInnen an. Welche stadtplanerischen Herausforderungen und Ansprüche bringen touristische Angebote wie diese im Zusammenspiel mit gesundheitsgerechtem bzw. barrierefreiem Leben und Wohnen mit sich? Wie kann eine Zukunftsvision für eine Kleinstadt in Bezug auf eine ganzheitliche Entwicklung aussehen? Welche Rolle spielen lokale Akteurinnen und Akteure in diesem Zusammenhang? Soll aus Blankenhain die erste Sun-City Deutschlands werden? Diesen Fragen werden wir uns aus Stadtforschungsperspektive exemplarisch am Beispiel Blankenhains nähern. Eingangs arbeiten wir uns mittels Input-Vorträgen verschiedener ExpertInnen bzw. Akteurinnen und Akteuren in die Themenblöcke ein. Mit diesem Wissen werden wir eine Fachexkursion durchführen, um anschließend Bearbeitungsfelder zu konkretisieren und in Kleingruppen zu bearbeiten. Dabei sind im Rahmen des Forschenden Lernens von einem Ortsentwicklungskonzept bzw. Leitbild bis zur Erstellung eines Zukunftsszenarios für Blankenhain verschiedene Schwerpunkte möglich. Schlussendlich werden die Ergebnisse entsprechend präsentiert (ggf. auch öffentlich) und ausgewertet.

Lernziele/Kompetenzen

Das Ziel der Veranstaltung ist der Einblick und die Auseinandersetzung mit den Themen demografischer Wandel im Zusammenspiel mit Tourismus im ländlichen Raum aus stadtplanerischer Perspektive. Ziel des Projekts ist die exemplarische Durchführung eines Forschungsvorhabens mit der Entwicklung einer Forschungsfrage auf der Grundlage einer Positionierung zu aktuellen akademischen Kontroversen zu den hier angesprochenen Themen, der Umsetzung durch ein reflektiertes methodisches Vorgehen und einer analytischen Auswertung zum Abschluss. Studierende sollen auf diese Weise auf eine Promotion im Bereich Stadtforschung vorbereitet werden. Im Rahmen des Forschenden Lernens wählen die Studierenden eigenständig vertiefende Teilbereiche aus, die sie bearbeiten möchten. Dabei wird des Weiteren das gesamte Forschungsprojekt durch den Erwerb und die Anwendung von Kreativmethoden, interdisziplinärer Arbeitsweisen und Projektmanagement-Skills, wie Zeitmanagement und selbstorganisiertem und –verantwortlichem Arbeiten begleitet. Dazu gehören auch eine ansprechende Diskussionskultur sowie die Selbst- und Fremdrelexion in Bezug auf den Arbeitsprozess. Grundsätzlich wird die Formulierung von Problem und Aufgabenstellung (aus einem komplexen Themenfeld) als Prozess der Lösungsfindung ein zentraler Schritt des Forschungsprojekts sein. Weiterhin werden die Studierenden inter- und transdisziplinäre Transferleistungen vom Input der ExpertInnen hin zu einer adäquaten Lösungsfindung erbringen. Die Differenzierung von verschiedenen planerischen Ebenen gehört dabei ebenso dazu wie die Fähigkeit zur Abstraktion.

Richtet sich an: MA Urb

Termine: dienstags, 9:15 bis 15:00 Uhr

Einschreibung im BISON-Portal!

Leistungsnachweis

Schriftliche Auswertung in Form einer akademischen Hausarbeit und die Präsentation des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse je nach gewähltem Bearbeitungsfeld (Poster, Visualisierung, Vortrag etc.).

Wahlpflichtmodule

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier, I. Engelmann, D. Spiegel

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 19.02.2019 - 19.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

118220502 Filling the gaps - Forschungsseminar zur regionalen DDR-Architektur

M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.01.2019 - 10.01.2019

Beschreibung

Das Bauerbe der zweiten Hälfte des 20. Jh. hat mittlerweile fächerübergreifend und bis in die allgemeine Öffentlichkeit hinein an Interesse gewonnen. Dabei lag die Aufmerksamkeit (zunächst) auf dem Städtebau der Nachkriegszeit und auf architektonischen Ikonen. Der tatsächlichen Breite und Masse des Bauens ist man noch lange nicht gerecht geworden; das gilt insbesondere für die 1970er/80er Jahre. So sind auch zahlreiche Fragen der Architekturgeschichte zur DDR-Zeit in der Region Thüringen bisher offen geblieben.

Im Forschungsseminar wird es nicht nur darum gehen, Baugeschichte zu schreiben, sondern auch um die Frage, wie man Denkmale „macht“ und vermittelt. Die zu bearbeitenden Objekte sind weitgehend unerforschte, potenzielle Denkmale (teils vom Abbruch bedroht). Zeitlich und örtlich sowie hinsichtlich verschiedener Baugattungen bilden sie ein breit gefächertes Spektrum ab.

Neben einem einführenden Teil wird das Seminar aus selbständigen Recherchen und gemeinsamen Diskussionen bestehen. Ziel ist die Erarbeitung objektbezogener Beiträge, die sich gleichermaßen an eine fachliche wie allgemeine Öffentlichkeit richten.

Leistungsnachweis

mündlich und schriftlich

118220501 Internationaler Studentenworkshop (Ma) - City, Community and Heritage**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.10.2018 - 15.10.2018

Mo, Einzel, 11:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2018 - 22.10.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 29.10.2018 - 29.10.2018

BlockSaSo, 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.11.2018 - 11.11.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.11.2018 - 12.11.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.11.2018 - 26.11.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.12.2018 - 10.12.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.01.2019 - 07.01.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.01.2019 - 28.01.2019

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an ägyptischen Beispielen einer Großstadt im Vergleich zu einer Kleinstadt?

Diesen Fragen widmen sich vier Universitäten:

- die Universität Kassel und
- die Bauhaus-Universität Weimar in Deutschland mit dem
- TU Berlin Campus EIGouna und der
- Alexandria Universität in Ägypten.

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisieren die vier Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten. Wesentliche Ziele des Workshops sind die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der

- Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der
- Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus EIGouna.

Die Fragestellungen des Workshops werden in zwei Fallstudien durch Feldarbeiten in Ägypten aufgegriffen:

Die erste Hälfte des Workshops wird in der Großstadt Alexandria am Mittelmeer stattfinden. Dabei wird eine historische Straßenbahn-Werkstätte mit ihrer dazugehörigen historischen Nachbarschaft untersucht.

Die zweite Hälfte des Workshops findet in der Kleinstadt Al-Qusair am Roten Meer statt. Die Untersuchung bezieht sich auf den historischen Stadtkern von Al-Qusair in Nachbarschaft eines historischen italienischen Phosphatbetriebs. Historisch wurden Alexandria und Al-Qusair ursprünglich als antike Hafenstädte gegründet; Alexandria als die erste ägyptische Hafenstadt am Mittelmeer und Al-Qusair die erste Hafenstadt am Roten Meer.

Die beiden historischen urbanen Räumen sind mit derzeitige informellen Anpassungen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der internationalen Studierenden, die aus diesem Workshop gewonnen werden, werden von Fachleuten durch Vorträge begleitet und unterstützt. Die Studenten sollten sich während des Workshops ein Thema suchen, worüber sie einen Essay schreiben können, der in einem gemeinsamen Handbuch gesammelt und veröffentlicht werden kann.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Registration deadline: 10th of September 2018

for questions: mirhan.damir@uni-weimar.de

To what extent do informal urbanizations and additions affect historical sites and buildings in Egypt? Which challenges and potentials could be highlighted in such contexts, where informal settlements and historical buildings are juxtaposed? And in such a case how far are their values projected and in turn, perceived?

These questions will be discussed by 4 universities: the University of Kassel and Bauhaus University Weimar in Germany with the TU Berlin Campus El-Gouna and Alexandria University in Egypt. As part of the City, Community and Heritage cooperation, the four universities are organizing an international workshop in Egypt. The main objectives of the workshop are the international bridging of the interdisciplinary cooperation of students of the faculties of conservation—Bauhaus University Weimar and Alexandria University—and urbanization and informal settlements—University of Kassel and TU Berlin Campus El-Gouna. The questions of the workshop will be investigated through fieldwork in 2 case studies in Egypt. The first half of the workshop will take place in the city of Alexandria by the Mediterranean, where a historical Tram workstation with its associated historical neighborhood is examined. The second half of the workshop is located in the small town of Al-Qusair by the Red Sea. The exploration will take place in the historical city center of Al-Qusair that takes place alongside the historical Italian phosphate company. Both cities of Alexandria and Al-Qusair were originally founded as ancient port cities; Alexandria as the first Egyptian port city by the Mediterranean and Al-Qusair by the Red Sea. The two historical urban spaces are currently affected by disregards and informal additions.

Students will get the chance to meet colleagues from various cultural and study backgrounds and will work under the supervision of a highly qualified team from the four universities and experts in Egypt. The experiences and results of the international students gained from this workshop will be accompanied and supported by lecturers. During the workshop, students should look for a topic on which they can write an essay that can ultimately be collected and published in a common Handout.

Literature

Matthew Hardy: *The Venice Charter Revisited: Modernism and Conservation in the Postwar World*, Cambridge Scholars Publishing, 2009.

Hans-Rudolf Meier, Ingrid Scheurmann, Wolfgang Sonne (Hg.): *WERTE. Begründung der Denkmalpflege in Geschichte und Gegenwart*, JOCIS diskurs, 2013.

Hassan Abdel#Salam: The historical evolution and present morphology of Alexandria, Egypt. In: *Planning Perspectives*, 10:2, 173-198, DOI: 10.1080/02665439508725818, Routledge, 1995.

Lama Said, Yomna Borg: *Public Perception and Conservation: The Case of Alexandria's Built HeriDaye*, In: *HeriDaye in Action Making the Past in the Present*, DOI: 10.1007/978-3-319-42870-3_11, Springer, 2017.

El-Batran, M. & Arandel, C. (1998) "A shelter of their own: informal settlement expansion in Greater Cairo and government responses." In: *Environment and Urbanization*, 1 April, 10(1), pp. 217-232. ElGamal, M. (2017) "Potentials of new Governmental of managing Slums in Egypt: The Informal Settlements Development Facility, ISDF. In: *Trialog*, 126/127, October 2017, pp. 58-65.

Target Group: BA Urbanism, 3. FS/ BA Architecture, 3.FS/ Master

Course Type: Block-Seminar with Workshop

Responsible: Prof. Dr. phil Hans-Rudolf Meier | M.Sc. Mirhan Damir

Credits: 6 ECTS

Performance Record: Essay and workshop participation

The workshop consists of 3 phases:

1. Phase: Alexandria (1.-5. November)

Day 1: Flight from Frankfurt Airport to Cairo.

Day 2: Arrival in Cairo at 2:30 am. Trip to Alexandria & Hotel Check-in! Evening: Kick-off-Event by Alexandria University.

Day 3: Walking tour in Alexandria. Workshop lectures and introduction to case study.

Day 4: Site-Visit and data collection/ Meetings with stakeholders.

Day 5: Group work and presentations.

2. Phase: Cairo (6. November)

Day 6: Day trip to Cairo to visit the pyramids and their surrounding informal settlements/ Al-Azhar-Park and surroundings. Trip to El-Gouna. Late Check in El-Gouna!

3. Phase: El Gouna/ Al-Quseir (7.-11. November)

Day 7: Kick-off-Event in TU Berlin Campus El-Gouna with an introduction about Al-Quseir with a focus of its city center. Socializing and Recreation. Trip to Al-Qusair.

Day 8: Site-Visit and data collection/ Meetings with stakeholders.

Day 9: Group work and Final presentations.

Day 10: Wrap-Up Meeting. Collect the research directions regarding BOTH case studies in the main theme of the workshop. Determine preliminary essay topics.

Day 11: Trip to Cairo. Flight to Germany.

Important remarks regarding the workshop

** The English language is an important requirement to participate in the workshop.

** BEFORE the workshop, 3 presentations will take place with a thematic and organizational introduction. Two weeks AFTER the workshop, students will submit and present their essay abstract. Consultations will take place before the final essay submission, in English or German.

** Cooperative essays between the Bauhaus students and participants from the other partner universities are recommended and supported; this allows students to work in an interdisciplinary method. The workshop creates a common space for students interested in urban planning, architecture and heritage preservation.

** There lies a possibility for a joint publication between the partner universities.

Financing the workshop – cost plan

As part of the cooperation with the University of Alexandria and the TU Berlin Campus El-Gouna, all rooms and materials in Alexandria and El-Gouna for the workshop are offered free of charge. As the participants will bring their own laptops for work, there are no other costs besides the accommodation and the transportation in the cost plan. Here the preliminary cost for the students (per person, estimated):

Flight Frankfurt-Cairo-Frankfurt	300 € (Alitalia)
Visa-Fees to Egypt	25 €
Transportation for 10 days	Cost will be taken over by Kassel University.
Accommodation Alexandria (4 nights)*	60 € (Cost for 4 nights)
Accommodation El-Gouna (one night)	35 € (Cost for one night)
Accommodation Al-Quseir (4 nights)	60 € (Cost for 4 nights)
Per Diem during 10 days	50 € (max. 5 €/ day)
Total	570 € (with Overhead = 600 €)

Bemerkung

Anmeldefrist bis 10. September 2018 an mirhan.damir@uni-weimar.de

Der Workshop ist auf 3 Phasen hin angelegt:

1. Phase: Alexandria (1.-5. November)

Tag 1: Flug von Frankfurt nach Kairo.

Tag 2: Ankunft Kairo Flughafen um 2 Uhr morgens. Fahrt nach Alexandria. Hotel Check-in! Abends: Kick-off-Veranstaltung an der Universität Alexandria.

Tag 3: Stadtführung in Alexandria. Workshop Vorträge und Einführung zur Fallstudie.

Tag 4: Vor-Ort Besichtigung mit Datenerhebung/ Meetings mit Stakeholdern.

Tag 5: Gruppenarbeiten und Präsentationen.

2. Phase: Kairo (6. November)

Tag 6: Kurzreise nach Kairo. Besuch der Pyramiden und die umgebenen informellen Siedlungen/ Al-Azhar-Park und Umgebung. Fahrt nach El-Gouna

3. Phase: El-Gouna. Al-Quseir (7.-11. November)

Tag 7: Kick-off-Veranstaltung in TU Berlin Campus El-Gouna und Einführung zur Situation in Al-Quseir mit Schwerpunkt auf ihrer Stadtmitte. Entspannungsnachmittag am Roten Meer. Fahrt nach Al-Qusair.

Tag 8: Vor-Ort Besichtigung mit Datenerhebung/ Treffen mit Stakeholdern.

Tag 9: Gruppenarbeit und Vorbereitungen für die Präsentationsergebnisse.

Tag 10: Abschlusssitzung. Zusammenbringen der Forschungsrichtungen bzgl. des Fallbeispiels im Rahmen des Hauptthemas des Workshops.

Tag 11: Fahrt nach Kairo. Rückreise nach Deutschland.

Wichtige Anmerkungen zum Workshop

** Englisch sprechen ist eine Hauptvoraussetzung zur Teilnahme im Workshop.

** VOR dem Workshop werden 3 Vorträge (3.5 Stunden, 3.5 Stunden und 1.5 Stunde) mit einer thematischen und organisatorischen Einführung zum Workshop stattfinden. 2 Wochen NACH dem Workshop werden Essay-Abstracts abgegeben und präsentiert. Vor der finalen Essay-Abgabe werden Konsultationen geplant. Essays können auf Deutsch oder Englisch geschrieben.

**Die Bearbeitung der Aufgaben in Kooperation mit Studierenden der Partneruniversitäten wird empfohlen und unterstützt; dadurch können Studenten eine interdisziplinäre Analyse durchführen. Der Workshop schafft einen gemeinsamen Raum für die Studierenden, die sich für Stadtplanung, Architektur und Denkmalpflege interessieren.

**Es steht die Möglichkeit einer gemeinsamen Publikation mit den Partneruniversitäten.

Finanzierung des Workshops – Kostenplan

Im Rahmen der Kooperationen mit der Universität Alexandria und der TU Berlin, Campus El-Gouna, werden alle Seminarräume und Materialien in Alexandria und El-Gouna für die Arbeit von den Partnern kostenlos angeboten. Da die Teilnehmer ihre eigenen Laptops für die Arbeit mitbringen werden, sind keine sonstigen Kosten außer der Unterkunft und dem Transport im Kostenplan berechnet. Hier die Kalkulation für die Studierenden (pro Person, geschätzt):

Flug Frankfurt-Kairo-Frankfurt	300 € (Alitalia)
Visumkosten nach Ägypten	25 €
Bustransport während die 10 Tagen	Kosten übernimmt Kassel Universität
Unterkunft Alexandria (4 Nächte)	60 € (Kosten für die 4 Nächten)
Unterkunft El-Gouna (eine Nacht)	35 € (Kosten pro Nacht)
Unterkunft Al-Quseir (4 Nächte)	60 € (Kosten für die 4 Nächten)
Per Diem während die 10 Tagen	50 € (max. 5 €/ Tag)
Insgesamt	570 € (Gemeinkosten = 600 €)

Für Rückfragen: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

sehr gute englische Sprachkenntnis

Leistungsnachweis

Essay zu einem selbst gewählten Thema innerhalb der Exkursion, kann auch interdisziplinär in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

118222402 Computational Urban Analysis - Socio-economic configurations of Amman (Ma)**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2018 - 28.01.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of economical activities in a city or the movement patterns of urban users. Finally we will apply these methods in the 12 days excursion workshop in the city of Amman, Jordan.

The seminar is part of an ongoing DAAD-funded project on discovering urban social and spatial patterns of Islamic cities and fostering exchange between German and Jordan academics in the field of urban planning.

The seminar is open for both Bachelor and Master students. The seminar is a prerequisite for the workshop in Amman. It is also required to enroll in the seminar "Arab Urban Realities" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

1744255 Theorie der Architektur**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 23.10.2018 - 23.10.2018

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.11.2018 - 06.11.2018

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.11.2018 - 27.11.2018

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.12.2018 - 11.12.2018

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.01.2019 - 15.01.2019

Beschreibung

Diese Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit ausgewählten theoretischen und gesellschaftspolitischen Problemstellungen aus der Geschichte und Gegenwart, die die Gestaltung und Konzeption von Architektur veränderte. Anhand beispielhafter Schnittstellen soll untersucht werden, inwiefern neue philosophische Überlegungen im Zusammenspiel mit politischen, kulturellen und technologischen Transformationen Konflikte und Widersprüche hervorgebracht haben, die einen philosophischen Gedankenaustausch auch in der Architektur notwendig machten und damit auf die Gestaltung und Funktion der Architektur Einfluss nahmen.

Architektur wird in diesem Zusammenhang selbst ein Dispositiv indem sie Veränderungen und soziale Zusammenhänge beansprucht und lesbar macht. Aber sie stellt auch ein streitbares Instrument dar, das solche Neuordnungen selbst vorantreibt. Eine Betrachtung eines Werkes der Architektur und seine Einordnung in den Kontext einer Modernisierungsgeschichte erscheint dabei ebenso wichtig wie ein Verständnis der Medien, in denen diese Architektur vermittelt und verändert wird.

Anliegen dieser Vorlesungsreihe ist es, den potentiellen Einflussbereich und die Wirkungsweisen des Berufs zu erkennen, denn Architektur kann zu zeitgenössischen Fragen, Dilemmas und Widersprüchen in unserer Gesellschaft durchaus Positionen beziehen. Anhand einer Betrachtung von historischen und gegenwärtigen radikalen pädagogischen Projekten und kultur-politischen Diskursen, soll auf die Vielfalt der Handlungsspielräume von Architekten und Planern eingegangen werden, sich mit den Planungs- und Gestaltungshegemonien einer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen.

Als Teil eines sich ständig verändernden geopolitischen Gefüges muss Architektur sich in neuen transnationalen und globalen Zusammenhängen, vernetzten Ökonomien und sich verändernden Landschaften und Naturräumen verstehen. Es geht darum auch um theoretische Konzepte, wechselseitige Lernprozesse zwischen den Kulturen und

politischen Regimen zu verstehen. Es stellen sich somit neue Fragen zu den Möglichkeiten der Dokumentation und Erfassung von Architektur und ihren Möglichkeiten, sich an der Entwicklung neuer Methoden der Wissensproduktion und seiner Vermittlung zu beteiligen

Leistungsnachweis

Aufsatz 4.000 Wörter

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.10.2018 - 29.01.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 12.12.2018 - 12.12.2018

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Es ist auch möglich im Seminar Beiträge für das Bauhaus-Fest "Republik der Geister", welches am 12. April 2019 stattfinden wird, zu erarbeiten.

Für die Teilnahme am vertiefenden Seminar erhalten Studierende 6 credits.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

118222803 Die Stadt und das EU-Grenzregime (Ma)

F. Eckardt, M. Neßler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.12.2018 - 13.12.2018

Beschreibung

Welche Wirkmächtigkeit und Handlungsfähigkeit haben deutsche Städte in Bezug auf das EU-Grenzregime? Inwiefern können Politik und Verwaltung eine Einreise nach Deutschland beeinflussen und Abschiebungen verhindern, inwiefern können städtische Institutionen Infrastrukturen für alle Bewohner*innen einer Stadt, auch für illegalisierte Menschen, zur Verfügung stellen? Wir möchten uns in dem Seminar Konzepte von Sanctuary und Solidarity Cities anschauen, die Lösungsansätze für diese Fragen verfolgen. Welche Kompetenzen in Bezug auf nationale und europäische Asyl- und Grenzpolitiken liegen in Deutschland auf der kommunalen Ebene? Was geschieht, wenn Städte sich als eigenständige politische Akteurinnen begreifen und selber Dokumente ausstellen, frei nach einer Urban Citizenship? Neben externen Inputs zu staatlichen und zivilgesellschaftlichen Initiativen und gesetzlichen Fragen, werden die Studierenden Konzepte erarbeiten. Dabei soll es um die Frage gehen, wie Politik und Verwaltung bestehende Spielräume nutzen und vergrößern können, um auch von Deutschland aus den Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außen- und -Binnengrenzen eine humanitäre Stadtpolitik entgegenzusetzen.

Richtetet sich an : BA/MA U und A

Termin: donnerstags, 17:00 bis 18:30 Uhr 1. Termin 11.10.2018

Weitere Dozentinnen: Miriam Neßler, Hannah Doll, Selina Müller, Elena Fiedler

Leistungsnachweis

Teilnahme, Konzepterarbeitung

118222802 Arab urban realities (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Cities in the Middle East have never been the subject of our urban studies programmes so far. What we know about cities in the Arab world is often based on relative little knowledge deriving from the media coverage. In this seminar, we would like to counteract on this deficit and we would like to have an insight view into the complexities of cities like Amman, Cairo, Bagdad, Beirut, Alexandria, Damascus, Algeria and others. We will explore the different aspects of contemporary urbanity in these places in twofold: Firstly, we will address certain overarching subjects like Arab Spring, gender relationships, religious and cultural life, the political crisis and the Syrian war. Secondly, we will focus on the different cities and discuss new developments like gated communities, slums, resilience, urban gardening, civil society etc. This seminar is motivated by the chance that we have a group of Arab students and researchers at our institute who would like to work with German students to share their knowledge.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Wahlpflichtbereich)
 MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich),
 MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Einschreibung im BISON-Portal!

11822805 Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben. Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Richtet sich an: MA Urbanistik, MA Architektur
 Termine: dienstags, 15:15 bis 16:45 Uhr, erster Termin: 16.10.

Einschreibung im BISON-Portal!

11822801 (Anti)demokratische Räume: Strategien gegen die Raumeroberung von Rechts (Ma)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Nach einem Bericht von MOBIT Thüringen aus Dezember 2017 sind bereits 15 Immobilien in Thüringen von Personen, die der rechtsextremen Szene zuzurechnen sind, aufgekauft worden. In einem Projekt des KomRex der Universität Jena wurden sogar mindestens doppelt so viele Immobilien identifiziert. Bei diesen Ankäufen handelt es sich um strategische Aktionen, die auf eine schrittweise Eroberung von Raum und Schaffung von gesellschaftlicher Akzeptanz angelegt sind. Dies drückt sich bereits teilweise in den Ergebnissen lokaler Wahlen aus. In erster Linie

ist aber eine kulturelle und soziale Veränderung in den betroffenen Kommunen festzustellen. Es geht hierbei um Deutungshoheit über die Normen im öffentlichen Raum. Mit der Raumeroberung wird die physische Durchsetzung von Intoleranz gegenüber differenten Lebensstilen, Alltagsrassismus und Demokratie-Feindlichkeit angestrebt.

Vielerorts haben Personen aus Politik und Zivilgesellschaft angefangen, sich dagegen zu wehren. Da es sich bei vielen Orten um eher kleine Gemeinden und Städte handelt, fühlen sich diese aber schnell am Ende ihrer Kräfte und allein gelassen. Mit diesem Seminar soll deshalb erkundet werden, welche Wirkung die antidemokratischen Raumeroberungen auf Gemeinden, Nachbarschaft und das soziale Leben vor Ort haben und welche Strategien dagegen bereits angewandt werden. Anhand einzelner Beispiele soll deshalb untersucht werden, welche gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Möglichkeiten vorhanden sind, um den Widerstand gegen die Übernahme durch die Rechten zu unterstützen.

Das Seminar wird sich zunächst über grundsätzliche Themen wie Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit verständigen. Es wird sich dann mit der Auseinandersetzung über diese Themen in Thüringen beschäftigen. In einem zweiten Teil sollen dann Interviews geführt werden mit Personen, die sich vor Ort gegen die rechte Raumeroberung engagieren.

Das Seminar wird unterstützt vom KomRex- Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration der FSU Jena.

Einschreibung im BISON-Portal!

118222905 Residential Segregation in European Cities from Different Perspectives

H. Shamskooshki

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Residential segregation no longer attracts interest as an independent issue, but mainly as part of urban social change related to the post-industrial metropolis and the globalization era. This Seminar is about the great variety of patterns and trends of residential segregation in different European cities. It is also about the impact that this contextual variety has had on the dominant schemes in urban theory and about the shortcomings in making sense of segregation forms. It challenges the vision of the dual and polarized city as a fitting description of current socio-spatial divisions in large metropolitan areas in Europe and its projection as their unavoidable future under the pressure of the global trends.

We delve into a number of social and spatial urban theories at how specifically the built environment is taken into account and what influences on social segregation are ascribed to it. The aim is to shed light on broader urban dynamics and realizing the concept of residential segregation in the scale of city neighbourhoods in order to rethink radical social change and the city itself in more relevant enabling ways. The discussion would be more related to urban planning debates linked to urban sociology.

118223003 Neue alte Städte – historisierende Altstadtkonzepte seit den 1970er Jahren

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Anders als die Altstadt als Rechtsform sind Altstädte in unserem heutigen Verständnis ein „Produkt der Moderne“ (Gerhard Vinken). Gemeint sind Stadtzentren als (vermeintlich) historisch gewachsene, dicht bebaute Areale mit unregelmäßigen, zuweilen malerischen Straßenzügen und Plätzen, die einen Gegenpart zu den rationalen und ökonomischen Stadtanlagen seit dem 19. Jahrhundert bilden. Nach den „Traditionsinseln“ der 1930er Jahre und der Nachkriegszeit scheinen Altstädte seit der Postmoderne gefragt denn je.

Das Seminar beschäftigt sich mit Um- und Neugestaltungen von Innenstadtbereichen seit den 1970er Jahren, die auf historische städtebauliche Strukturen Bezug nehmen bzw. in historischen Typologien und/oder Formen entstehen. Betrachtet werden Beispiele verschiedener Länder mit Blick auf die jeweilige Bautradition. Hierzu zählen beispielweise das Berliner Nikolaiviertel, der „verzögerte Wiederaufbau“ der polnischen Städte Elbing und Stettin, der Dresdener Neumarkt und die Umgestaltung des niederländischen Zaanstad. Ein Exkurs widmet sich neu entstehenden Städten auf der grünen Wiese wie Poundbury in Großbritannien, Brandevoort in den Niederlanden und Jakriborg in Schweden. Gefragt wird nach den jeweiligen Konzepten und deren architektonischer Umsetzung, ebenso nach den Zielen und Strategien der Initiatoren. Im Vordergrund stehen dabei die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema und eine differenzierte wie kritische Betrachtung der gebauten Ergebnisse.

Anstelle von Hausarbeiten werden Poster (mit Kurztexten und Abbildungen) erstellt, die als Grundlage für eine Präsentation der Ergebnisse (z.B. nächste Summaery) dienen sollen. Bestandteil des Seminars ist eine Tagesexkursion mit Besuch der „Neuen Altstadt“ in Frankfurt am Main und der im DAM gezeigten Ausstellung „Die immer neue Altstadt“.

Voraussetzungen

Abschluß Bachelor

Leistungsnachweis

Poster (mit Kurztexten und Abbildungen)

1764281 Welcome to Weimar. Architecture and Urbanism in Weimar and beyond (Ma)

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Marienstr. 13, HS C, 15.10.2018 - 28.01.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Prüfung Marienstraß 13 HS A, 11.02.2019 - 11.02.2019

Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

Bemerkung

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest.

Mondays, 19:00 - 20:30 h

Leistungsnachweis

Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

118222807 Horizonte: Positionen | Werkstatt | Manifest (Ma)

V. Beckerath, F. Eckardt, S. Helm, S. Schneider, R. Schüler, C. Tittel, J. Willmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.10.2018 - 23.01.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 17.10.2018 - 17.10.2018

Sa, Einzel, 10:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.11.2018 - 03.11.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.11.2018 - 14.11.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 30.01.2019 - 30.01.2019

Beschreibung

Seminar im Werkstatt-Format.

Thema: Manifest.

Publikation Sommer/Herbst 2019: Horizonte #14 Manifest.

Die Werkstatt steht allen offen.

Ziele

Eine gemeinsame Suche nach Zielen, nach prospektiver Verbindung und Verbindlichkeit.

Die Vielfältigkeit der Universität; die abstrakte Theorie mit der eigenen Position „handgreiflich machen“ (lat. manifestus).

Eine Plattform für Streit, Theorie und Debatte, für praktische Wissenschaft und verantwortbare Praxis.

Mündigkeit in einer hyperflexiblen, hyperindividualistischen Gesellschaft.

Im Verlauf der Werkstatt wollen wir uns dem Gegenstand „Manifest“ zunächst aus medienwissenschaftlicher, soziologischer und architekturtheoretischer Perspektive nähern. Im Anschluss sollen neue Formen des Manifestierens ausgelotet und erprobt werden um diese schließlich mit Inhalten, mit eigenen Positionen und gemeinsamen Zielen zu füllen, zu publizieren und zu praktizieren. Hierfür wollen wir experimentelle Medien und Formate einsetzen, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln.

Die Arbeit der Initiative Horizonte bietet eine infrastrukturelle Grundlage, etwa die inhaltliche Einbeziehung der Horizonte-Vortragsreihe und Workshops mit Vortragenden sowie die Konzeption von Diskursräumen zwischen Studierenden und den beteiligten Lehrstühlen.

Bemerkung

Die Durchführung des Seminars wird von der Horizonte Initiative übernommen.

Die Arbeit der Initiative bietet dabei eine infrastrukturelle Grundlage, etwa die inhaltliche Einbeziehung der Horizonte-Vortragsreihe und Workshops mit Vortragenden sowie die Konzeption von Diskursräumen zwischen Studierenden und den beteiligten Lehrstühlen.

Ansprechpersonen der Initiative: Mats Werchohlad und Eicke Entzian

118222804 Die Stadt und wir: Von Situation zu Intervention (Ma)

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, M. Neßler

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 12.10.2018 - 12.10.2018

Sa, Einzel, 11:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 03.11.2018 - 03.11.2018

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 24.11.2018 - 24.11.2018

So, Einzel, 10:00 - 12:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 25.11.2018 - 25.11.2018

BlockSaSo, 10:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 15.12.2018 - 16.12.2018

Beschreibung

Was können wir durch Interventionen verändern - jetzt, ganz konkret, in unserem alltäglichen Umfeld? Im Seminar soll es darum gehen, den städtischen Raum mit verschiedenen Methoden zu erfahren, zu verstehen und zu hinterfragen. Wir wollen uns im Seminar nicht theoretisch, sondern praktisch mit kreativen Methoden der Raumwahrnehmung und -erkundung beschäftigen. Worauf fällt unser Blick, was bleibt uns verborgen? Wie offen ist der öffentliche Raum? Davon ausgehend wollen wir das Entdeckte reflektieren und darauf reagieren. Dafür entwickeln wir gemeinsam Interventionen, die in den städtischen Alltag eingreifen, ihn verändern oder umstülpen. Wir arbeiten dabei mit unseren Körpern und Bildern, mit Gegenständen und Worten. Das Seminar wird von der studentischen Initiative Kollektiv Raumstation getragen. Wir haben den Anspruch, hierarchiearm und bedürfnisorientiert Entscheidungen zu fällen und Aktionen durchzuführen und möchten diesen Anspruch auch ins Seminar tragen. #StadtVonUnten #UniVonUnten #SeminarVonGleichWeitOben

Richtet sich an: Studierende aller Fakultäten und Studiengänge

Das Seminar kann auf Deutsch und Englisch stattfinden

Das Seminar wird in 3 Blockveranstaltungen durchgeführt

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The city and us: from situation to intervention

What can we change through intervention - now, in practice, in our daily surroundings? In this seminar we want to experience, understand and question urban space with different methods. We want to work with creative methods of the perception and exploration of space not in theoretical but in practical terms. What do we see looking at urban space and what stays hidden from our views? How public, how open is public space after all?

Taking these questions as a starting point we aim to reflect on our findings and a possible way of reaction. In order to do so we will work on a collective intervention, which intervenes in our urban every day context, changes it or turns it inside out. Therefore we want to work with our own bodies, with images, objects and words.

The seminar will be held by the students initiative Kollektiv Raumstation. We target to work with a flat hierarchy and responding on the needs of those participating and create actions collectively. In the seminar we want to apply those aspirations onto our work with participating students. #BottomUpCity #BottomUpUniversity #SeminarVonGleichWeitOben

(english speaking students are warmly welcome - although we can sometimes not translate our hashtags!)

The seminar is open for students from every faculty. It will take place in three block courses.

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 21:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Die Teilnahme an der 2. Jahrestag des Graduiertenkolleg "Identität und Erbe" vom 15. bis 17.11.2018 ist ein Teil der Veranstaltung und die Teilnahme verpflichtend.

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL und zur 2. Jahrestagung eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

117123007 Zur Geschichte der Bauhaus-Universität Weimar (Ma)

N. Korrek

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Neben der chronologischen Besprechung der institutionellen Entwicklung zur heutigen Universität sollen vor allem das Selbstverständnis und die Fremdwahrnehmung der einzelnen Schulen und ihrer wichtigsten Vertreter kritisch reflektiert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe im Bauhaus.Semester stehen die Bedeutung der frühen Institutionen für die spätere Bauhausgründung und die Auseinandersetzungen mit den Ideen und Leistungen des Bauhauses während der jüngeren Entwicklungsphasen. Insgesamt wird die Veranstaltung als Beitrag zur Bauhaus-Rezeption verstanden.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird durchgeführt von Herrn Dr. Norbert Korrek.

Leistungsnachweis

Zur Erlangung von Credits ist eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen.

118221303 Schweiz, Walter Mittelholzer. Flugbild**B. Klein**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 12.10.2018 - 25.01.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Abschlusspräsentation, 01.02.2019 - 01.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

Geöffnet für alle Masterstudiengänge Architektur; voraussichtlich 1 Wochenendexkursion; empfohlen für alle im Städtebau-Entwurf "Zürich, Papierwerdareal" Eingeschriebenen;

Testat (Note bei gleichzeitiger Einschreibung in die Städtebau-Vorlesung "Stadt vom Fluss aus denken")

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

118221304 Zürich, Karl Egender. Globusprovisorium**B. Klein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 12.10.2018 - 25.01.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Abschlusspräsentation, 01.02.2019 - 01.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

Geöffnet für alle Masterstudiengänge Architektur, empfohlen für alle im Städtebau-Entwurf "Zürich, Papierwerdareal" Eingeschriebenen

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

118222705 Urban/Territorial transitions to sustainability**J. Gamberini**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung**Objectives**

The seminar series gives a basic understanding of transitions to sustainability through the analysis of models, theories and case studies. The seminars are designed for students who present an interest for transition processes, sustainability management and /or sustainability issues in general at the urban/ territorial level, or for those who would like to start a research project on that subject. The objective of the seminars is also to help students to formulate their own research questions and to sharpen their critical thinking on sustainability.

Contents

Over the last thirty years, transitions to sustainability have become an international emerging field of research covering different topics, such as energy production and climate protection but also agriculture, mobility, consumption, etc. in order to identify if a transition genuinely takes place. At the same time, it becomes clear that "transitions" are processes that can also be "managed": talking about tackling CO2 emissions is nothing more than

trying to steer or accelerate a transition towards a low carbon society. Entering transition processes appears to be the most adapted response to deal with global risks and uncertainty, and more generally to achieve sustainability goals of intergenerational and international solidarity.

With more than 50% of the world population and 70% of the European population, cities have become a specific point of attention regarding sustainability. For several reasons, cities and regions are considered as an appropriate territorial scale to tackle and overcome the multitude of problems raised by metropolisation. What do transitions to sustainability mean for the disciplines that are directly linked with space transformation (urbanism, architecture and landscape planning)?

This seminar series proposes to explore and question more thoroughly the idea of transition as complex societal and political processes at the city or regional scale. It aims to explore the roles of cities -and per extension regions- in managing transitions on different topics related to the overall challenge of sustainability. In this module, we will raise and discuss some of the following questions:

What are transitions? Why do we talk about transitions? What values, ethics and ideas do they carry? Why are transitions so important for cities and territories and why do they have to enter such processes? What are the concrete roles of cities in these processes? What kind of changes can transition processes bring to cities? Who formulates a transition and who are the carriers of transition (politicians, administration, civil society)? What contradictions can emerge of transition processes and who are the "winners" and the "losers" of transition processes?

Methods

The seminar series is divided into two main parts. The first part gives an analytical framework about sustainability transitions. We will discuss the pertinence of concepts and existing theories about contemporary transitions but also in history.

The second part will concentrate more on specific examples that are related to the idea and the concretisation of transitions.

The seminar methods are mainly based on:

- Discussion on articles and case studies;
- Presentations from guests and the person in charge of the seminars;
- Workshops and exercises.

Because of the amount of readings (2-3 articles per week), make sure you can dedicate enough time for the preparation.

Leistungsnachweis

Examination requirement

Certificate. The conditions to get the certificate are: course attendance, take actively part in discussions and write an essay (max. 10 pages + bibliography).

118222810 LABOR FÜRS NEUE LAND - LandLaden

A. Döpel, F. Eckardt, S. Frisch, J. Londong, K. Maier, M. Maier, B. Scheven, B. Trostorff Verant. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Beschreibung

Das Projekt setzt sich mit "dem" ländlichen Raum anhand eines konkreten Ortes und eines konkreten Gebäudes und seiner Funktion als Dorf"laden" auseinander. Der ländliche Raum wird dabei aus den Perspektiven aller Fakultäten betrachtet, das Projekt von Lehrenden aller Fakultäten begleitet und steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Ziel der Veranstaltung ist es, in interdisziplinärer Zusammenarbeit und konkreter Beschäftigung interdisziplinäre Konzepte zu entwickeln, die herkömmliche Narrative des Landes hinterfragen und gegebene Probleme auf neue, fachübergreifende und vieldimensionale Weise lösen oder beantworten. Die urbanistische Analyse soll dabei mit den anderen, am Projekt beteiligten Disziplinen verwoben und das zeitgemäße Bedienen verschiedener Bedürfnislagen hinsichtlich ihrer sozialen, ökonomischen, gestalterisch-künstlerischen und infrastrukturellen Potenziale erprobt werden.

Das Land und *die* Stadt. Das Land ist arm, arbeitslos und abgehängt. Die wesentlichen Impulse unserer Zeit gehen von den Städten aus und ziehen das Land im schwerfälligen Schlepptau hinterdrein. Das Leben der Zukunft ist urban.

Ist dem tatsächlich so? Bilden Stadt und Land heute oder von jeher ein Gegensatzpaar unterschiedlicher Lebens- und Denkweisen, stehen sie sich dichotom gegenüber? Oder was ist das Land, was kann das Land heute, was kann es nicht (mehr), was benötigt es?

Dazu richten wir in unserem Projekt den Blick aller Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar auf Sundhausen, einer 400-Einwohner-Gemeinde in der Nähe von Bad Langensalza im Unstrut-Hainich-Kreis. Ausgehend vom brachliegenden Dorfladen in der Ortsmitte wollen wir uns mit der Situation auf dem Land vertraut machen und in interdisziplinärer Zusammenarbeit von Studierenden aller Disziplinen Ideen und Konzepte entwickeln, die Udenkbares, Neues und Reales mit den realen Gegebenheiten einer kleinen Gemeinde in Nordthüringen verbinden. Die Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden aller Fakultäten im Rahmen des Bauhaus.semesters ermöglicht einen ganzheitlichen Blick und fächerübergreifende Perspektiven auf ein Thema, das für die Lebensmodelle der Zukunft von großer Bedeutung sein wird. Als Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer solltet ihr Lust auf vollkommen neue, abweichende Auffassungen und das experimentelle Vorhaben, einen Diskurs über die gesamte Universität hinweg loszustoßen, mitbringen.

In enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Landleben und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Ortes wollen wir urbanistische, architektonische, künstlerisch-gestalterische, mediale und bauingenieurwissenschaftliche Expertise zu neuen Ideen, Entwürfen und Konzepten zusammenführen, die zukunftsweisende Perspektiven für und auf den Ort und die Region eröffnen und mögliche Umgangsformen mit den Herausforderungen des Landes aufzeigen. Dazu wird es in einer Grundlagen- und Analysephase inhaltlichen und methodischen Input aus den verschiedenen Disziplinen geben, während wir in den darauffolgenden Konzeptionsphasen in gemischten Projektteams arbeiten.

Bemerkung

Beteiligt sind:

- [Professur für Sozialwissenschaftliche Stadtforschung](#) / Prof. Frank Eckardt
- Professur für Bild-Text-Konzeption / Prof. [Burkhard von Scheven](#)
- Professur Medienmanagement / Prof. Matthias Maier
- Professur Siedlungswasserwirtschaft / Prof. Jörg Londong
- Britta Trostorff / wissens. Mitarbeiterin der [Professur Raumplanung und Raumforschung](#)
- Alexander Döpel / künstl. Mitarbeiter der Professur Bild-Text-Konzeption
- Kirsten Maier / wissens. Mitarbeiterin der Professur Siedlungswasserwirtschaft
- Dr. Simon Frisch / Dozentur Film- und Medienwissenschaft

Für Studierende der Fakultät Architektur und Architektur-Interessierte: Im Bereich der Architektur des Landes wird ein Lehrauftrag vergeben, der leider aktuell noch nicht feststeht. Die Bekanntgabe folgt auf der Projektbörse und im Bison.

Koordination: Robin Lindner

Richtet sich an: Studierende aller Fakultäten, im Bereich Urbanistik an Studierende des BA-Programmes, 5.Semester und Studierende des 4semestrigen Masters, 1. Semester

118223001 Der Kibbuz als Modell (Ma)

R. Schüler

Exkursion

Sa, wöch., 02.03.2019 - 09.03.2019

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Veranstaltung widmet sich der Geschichte der Kibbuzim. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich im Ideal der Kibbuzlebens zentrale Themen der architektonischen Moderne von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart verdichten: Die Vorstellung sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage demokratischen Handelns, des kollektiven Wohnens und Arbeitens, aber auch die Befreiung aus wirtschaftlicher Abhängigkeit, Ausbeutung und politischer Unterdrückung. Diese Themen stellten für viele progressive Architekten und Architekturtheoretiker der Moderne einen Bezugsrahmen dar und inspirierten sie angesichts sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und sozialer Realitäten zu konkreten Projekten und Bauten, mit denen sie ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft reflektieren und wahrnehmen konnten.

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2019 wollen wir vor allem die Wechselwirkung zwischen sozialutopischen Impulsen und avantgardistischen Architekturkonzepten in den Blick nehmen. Jenseits des zum Klischee herabgesunkenen Slogans „Kibbuz und Bauhaus“ und fernab jeder Fetischisierung und Historisierung des Bauhauses soll die Sensibilität für Herausforderungen der Gegenwart unsere Arbeit leiten – und zwar ganz konkret in der Frage nach neuen Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens in einer hochkapitalisierten und -spezialisierten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Kibbuzim in Israel besucht und analysiert werden. Die Kibbuzim sind bis heute das größte und erfolgreichste Projekt eines sozialutopischen Aufbruchs, der sich auch architektonisch artikuliert. In Zentrum steht dabei die Frage, wie die Erfahrungen aus beinahe 110 Jahren Kibbuzbewegung – von ihrer Blütezeit über die tiefe Krise bis hin zur grundlegenden Neustrukturierung der letzten Jahrzehnte – für Architekturstudenten und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft fruchtbar gemacht werden können. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen für die Triennale der Moderne im September 2019 in einer Ausstellung aufbereitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Israel geplant, voraussichtlich vom 02.03. bis zum 09.03.2019. Es ist geplant, die Exkursion durch einen Reisekostenzuschuss zu fördern.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Lessons from Utopia - Der Kibbuz als Modell"

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Recherche und Analyse eines exemplarischen Kibbuz und seiner Geschichte
- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema des Seminar ins Form einer Hausarbeit

118223002 Lessons from Utopia — Der Kibbuz als Modell (Ma)**R. Schüler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.10.2018 - 09.01.2019

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Workshop "Re:Considering the Commons", 20.12.2018 - 20.12.2018

Beschreibung

Die Veranstaltung widmet sich der Geschichte der Kibbuzim. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich im Ideal der Kibbuzlebens zentrale Themen der architektonischen Moderne von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart verdichten: Die Vorstellung sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage demokratischen Handelns, des kollektiven Wohnens und Arbeitens, aber auch die Befreiung aus wirtschaftlicher Abhängigkeit, Ausbeutung und politischer Unterdrückung. Diese Themen stellte für viele progressive Architekten und Architekturtheoretiker der Moderne einen Bezugsrahmen dar und inspirierten sie angesichts sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und sozialer Realitäten zu konkreten Projekten und Bauten, mit der sie ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft reflektieren und wahrnehmen konnten.

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2019 wollen wir vor allem die Wechselwirkung zwischen sozialutopischen Impulsen und avantgardistischen Architekturkonzepten in den Blick nehmen. Jenseits des zum Klischee herabgesunkenen Slogans „Kibbuz und Bauhaus“ und fernab jeder Fetischisierung und Historisierung des Bauhauses soll die Sensibilität für Herausforderungen der Gegenwart unsere Arbeit leiten – und zwar ganz konkret in der Frage nach neuen Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens in einer hochkapitalisierten und -spezialisierten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Kibbuzim in Israel besucht und analysiert werden. Die Kibbuzim sind bis heute das größte und erfolgreichste Projekt eines sozialutopischen Aufbruchs, der sich auch architektonisch artikuliert. In Zentrum steht dabei die Frage, wie die Erfahrungen aus beinahe 110 Jahren Kibbuzbewegung – von ihrer Blütezeit über die tiefe Krise bis hin zur grundlegenden Neustrukturierung der letzten Jahrzehnte – für Architekturstudenten und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft fruchtbar gemacht werden können. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen für die Triennale der Moderne im September 2019 in einer Ausstellung aufbereitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Israel geplant. Es ist geplant, die Exkursion durch einen Reisekostenzuschuss zu fördern.

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Recherche und Analyse eines exemplarischen Kibbuz und seiner Geschichte
- Teilnahme an der Exkursion nach Israel (02.03. bis 09.03.2019)
- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema des Seminar ins Form einer Hausarbeit